BERGHAIN
panoramabar

Freitag **01.05.2009** 12-20 Uhr **Garten Eröffnung – OstGut Ton der Arbeit**
Garten – nur bei schönem Wetter – Eintritt frei!
Ben Klock Len Faki Marcel Fengler Prosumer nd_baumecker Steffi Tama Sumo Bonz

Jedes Jahr das gleiche Prozedere. Während sich ein Teil der Einwohner Berlins mit Picknick-Körben gewappnet ins geschützte Umland absetzt, nutzt ein anderer Teil das zu erwartende Chaos, um den 1. Mai mit friedliebenden Freunden, alkoholischen Getränken und reptilfreier Musik zu begehen. Nun, der Startschuss in den Open Air Sommer, wie es der 1. Mai in den vergangenen Jahren oft war, ist ja schon vor ein paar Wochen gefallen. Heute soll es dann auch bei uns offiziell sowei sein. Natürlich nur bei schönem Wetter – und natürlich nur mit (fast) all unseren fabulösen OstGut Ton Residents. Fest!

Freitag **01.05.2009** Start 24 Uhr **.... get perlonized**
Panorama Bar
A Guy Called Gerald LIVE **Matthew Dear Sammy Dee Zip**

Mit Ihm war in den letzten zwanzig Jahren vielleicht immer zu rechnen – auch wenn man für ein paar Jahre mal wenig von ihm hörte und das, was dann kam, komplett anders klang als das, wofür man ihn zuvor noch geliebt hat. Aber so sind sie, die Künstler. A Guy Called Gerald hat 1988 mit „Voodoo Ray" Benzin ins lodernde Feuer der Manchester Acidhouse Gründerzeit gegossen. Mitte der Neunziger veröffentlichte er mit „Black Secret Technology" ein immer noch faszinierend klingendes, spirituelles Drum'n'Bass Album, in den letzten Jahren überraschte er mit dreisten Houseplatten auf Perlon oder Basement Jaxx – was vielleicht auch auf der Hand lag nach seinem Umzug nach Berlin. Nicht nach Berlin gezogen ist Matthew Dear, auch wenn man den Wahl-New-Yorker öfters hier antreffen kann. Er wird neben Sammy und Zip für das musikalische Rahmenprogramm auf unserer Perlon Party im Mai sorgen.

Samstag **02.05.2009** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain
Derrick May transmat **Markus Mehta** electronic soul **Fiedel** mmm
Panorama Bar – Heinrichs&Hirtenfellner Album Club Tour
Heinrichs & Hirtenfellner LIVE **Todd Bodine Tom Clark**
Phage & Daniel Dreier Jens Bond Markus Homm

SONNTAGS record release afternoon: Kiki „Kaiku" **Carl Craig** planet e **KLIK** bpitch control

Er ist einer der charismatischsten Köpfe der Techno-geschichte: Derrick May hat zwar ab 1987 nur für ein paar wenige Jahre wirklich Musik veröffentlicht, sein musikalischer Fingerabdruck ist aber bis heute deutlich hörbar. Zusammen mit Juan Atkins und Kevin Saunderson gehörte er zur ersten Generation Detroiter Techno-Produzenten und DJs. Als Rhythm Is Rhythm oder Mayday veröffentlichte er frühe Meisterwerke wie „Strings Of Life" , „Nude Photo" oder „Relics", die ihm den Ruf als „Miles Davis of Techno" einbrachten. So visionär sein Werk anfangs auch war, verweigerte sich May dann recht früh den üblichen Produktionsabläufen. Auch eine Möglichkeit, seinen Ruhm zu konservieren, hat May offensichtlich ausgeschlagen, wenn man am besten ist, Selten in Berlin zu hören und angeblich immer noch einer der besten Techno-DJs der Welt. In der Panorama Bar kann Derrick May seine Fähigkeiten am Mischpult unter Beweis stellen. Heinrichs&Hirtenfellners Album „Dark Orbit" – und alle sind sie da. Doch das wars noch nicht mit Albumreleasefeierlichkeiten, am Nachmittag schleift Kiki gleich noch hinterher und mit Carl Craig zusätzlich ist der Tag dann auch wirklich besonders. Wer bitten um Verständnis, dass wir heute den Eintritt auf 14 Euro erhöhen müssen.

Donnerstag **07.05.2009** Start 20 Uhr **Elektroakustischer Salon**
Berghain - hosted by Dial Records!
Christian Naujokes LIVE **Lawrence Phillip Sollmann aka Efdemin**

Man nehme Zwölfton-Musik, den eigenwilligen Minimalismus eines Eric Saties, kurze Songskizzen, die klingen, als hätte man sie aus dem Archiv von Bob Dylan stibitzt, Zeitspannhouse Detroiter Prägung – et voila: man befindet sich auf dem besten Weg in das musikalische Universum von Christian Naujokes. Mit seinem neuen Longplayer Album auf Dial Records veröffentlicht hat. Heute Abend, der mit Lawrence und Efdemin als DJ-Team auch im Hinblick auf das angeschlossene Tanzprogramm bestens bestückt ist, wird Naujokes ein Konzert am Klavier geben. Aber keine Angst: Der Hamburger Naujokes selbst ist viel zu sehr passionierter Clubgänger, um das Spiel mit der E(msten)-Musik nicht mit eine paar schrulligen Ansagen aufzulockern, wie Aram Lintzel in der Spex zu berichten weiß: "Er umschmeichelt das Publikum mit musikalischen Aphorismen, die kurios zwischen aufgekratzter Cronner-Ballade und modernistischer Punkreanimation schwanken. Wie sehr sich Naujokes dabei aus dem Fenster lehnt, erinnert trotz des völlig anderen Ansatzes manchmal an Justus Köhncke. –Ist das ein überdrehter Spassvogel oder der nächste B-Boy?«, mögen sich manche Zuhörer fragen. Der Rollenspieler Naujokes kann einige Protypen mimen: den Modernisten, den Crooner, den Avantgardisten, den Showman, den Soulboy, den Romantiker."

Die Krise als Chance
von Imron Engelhardt

Ein Gespräch über Aus Mächte der Finanzmärkte, die Gefahr der Oligopolbildung in Kleinbetrieben Produktion haben sich zu einer heißen Hetzjagd gegen das Sektoy, transzendale Philosophen und deutsche Gewerkschaften entwickelt. Sie bodenlos, klagen sie, zehren Bilanz, schönen Paleste. Der Bundesverfassungsgericht hat bereits Ende der 70er Jahre das Ende des Kapitalismus scheint gekommen zu sein. Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielfältig. Deregulierungen, die uns nun auf eng geschnallte Gürtel, leverte Tiere, Sriptoren und Chefsekretäre, die wird das alles nicht mehr lange mitmachen. Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielfältig. Aufdachstrukturen und ähnlichen dem Umsatz der Bundesrepublik Deutschland. Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielfältig. Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielfältig. Die Ursachen dieser Entwicklung sind vielfältig